

Aus der Gemeinderatssitzung

Bekannt gegeben wurde in der Sitzung am 28. März 2023 u.a.:

a) aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung:

Die Gemeinde hat das **Grundstück Andreasstraße 1** zum Preis von 322.500 € **verkauft**. Es wird ein Wohn- und Geschäftshaus gemäß den Vorgaben des Gemeinderates errichtet werden. In der Gewerbeeinheit ist eine gastronomische Nutzung vorgesehen.

b) Sonstige Bekanntgaben

- Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat die **Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 bestätigt**. Bestätigt wurde auch der **Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung**. Beim Eigenbetrieb Abwasserversorgung erfolgte ebenfalls die Bestätigung des Wirtschaftsplanes.

- Der **Wahlprüfungsbescheid zur Bürgermeisterwahl** am 12. Februar 2023 der Kommunalaufsicht liegt vor. Die Rechtmäßigkeit wurde bestätigt.

- Die Verwaltung erläutert die **Situation in den 4 Stegener Kindertageseinrichtungen im kommenden Kindergartenjahr**. Es bestehen keine Wartelisten, alle 4 Einrichtungen sind gut belegt. Die Personalsituation in unseren Kindergärten ist derzeit gut. Allerdings sieht die Verwaltung hier künftig aufgrund des Fachkräftemangels Probleme auf sich zukommen. Die Bedarfsplanung und die Elternbeitragerhöhung werden voraussichtlich im Juni oder Juli beraten werden. Im Kindergarten Eschbach werden 2 Mitarbeiterinnen ihre wöchentlichen Stundenanteile wechseln: von 19,5 auf 26 Stunden und vice versa.

- Zum Thema **Windkraft** geht die Vorsitzende auf einen kürzlich erschienenen Artikel in der Badischen Zeitung ein. Nach Auskunft des Landratsamtes hat die Ökostromgruppe einen Antrag zum Bau von 2 Windkraftanlagen auf dem Brombeerkopf eingereicht. Das Verfahren läuft, die Gemeinde wird zu gegebener Zeit um Stellungnahme gebeten. Das Thema wird dann im Gemeinderat behandelt werden.

- Die Vorsitzende geht auf die **Prognosen des Landratsamtes (2023 Zuweisung von 78 Flüchtlingen)** und die wahrscheinliche Fehlerhaftigkeit der mitgeteilten Zuweisungszahlen ein. Die Gemeindeverwaltung hat dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald die Fakten zur Korrektur der o.g. Zahlen mitgeteilt. Die Bürgermeisterin spricht die weitere Verdichtung bei der Unterbringung von Flüchtlingen, die Wohnungssuche u.a. im Amtsblatt etc. an.

Vorgestellt wurde:

die Zeitplanung für das **Neubaugebiet „Nadelhof“**. Eine Verzögerung für die Erschließungsarbeiten (Start voraussichtlich im August) ist wegen Kapazitätsengpässen bei einem Planungsbüro eingetreten. Herr Stefan Rheiner vom von der Gemeinde beauftragten Erschließungsträger badenovakonzep, aus Freiburg i. Br. erläuterte den nun festgelegten straffen Zeitplan. Im Juli soll die Verlegung einer Frischwasserleitung begonnen werden und in 2 Monaten abgeschlossen sein. Die weiteren Erschließungsarbeiten für das Baugebiet sollen voraussichtlich im Juni 2024 beendet sein. Danach könne unmittelbar mit den Hochbauten der Bauinteressenten begonnen werden. Zur Vermarktung erklärte Herr Rheiner, dass der Gemeinderat voraussichtlich im Juni die Verkaufspreise festlegen wird, die etwa bei 540 €/m²

(aktueller Bodenrichtwert) liegen werden. Danach erfolgt die Ausschreibung der Grundstücke. Im September sollen die Grundstücke vergeben werden. Weitere Details finden Sie auf der Portalseite unserer Homepage www.stegen.de unter dem Stichwort „Baugebiet Nadelhof“.

Beraten und beschlossen wurde in der Sitzung u.a.:

- Frau Lioba Fischer vom Planungsbüro Fischer aus Freiburg i. Br. erläuterte detailliert die eingegangenen Anregungen der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB zum **Bebauungsplan "Gewerbepark Stegen - 3. Bauabschnitt" mit örtlichen Bauvorschriften**. Der Gemeinderat beriet hierüber und fasste Beschluss. Der vorgestellte Planentwurf wurde vom Gemeinderat gebilligt und der Beschluss zur Durchführung der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB gefasst.

- Herr Dr. Dirk Schöneweiß, Kanzlei für Kommunalentwicklung Spahn & Schöneweiß aus Freiburg i. Br. erläuterte zur **weiteren Vorgehensweise im Bebauungsplanverfahren „Begegnungshaus“**. Eine Fortführung des Bebauungsplanverfahrens hätte keine positiven oder negativen Auswirkungen mehr auf die Herstellung des Begegnungshauses, da sich am Bestand der Baugenehmigung selbst im Falle von Rechtsmitteln gegen den Bebauungsplan nichts ändern würde. Andererseits würde dies weitere Verwaltungskapazitäten und Kosten verursachen. Beides wird dringend für andere Projekte benötigt.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, das Bebauungsplanverfahren für das Begegnungshaus einzustellen.

- Der Gemeinderat beriet zur **Neugestaltung des Friedhofs in Eschbach** eine erneute Ausschreibung der Leistungen für die Neugestaltung und Neuordnung des Bereiches an der Straße „Am Sommerberg“ mit Verbesserungen für die Abläufe des Bauhofes. Nach Vorberatung im Ortschaftsrat Eschbach beschloss der Rat auf eine der geplanten Schüttgutboxen (statt 4 nun 3) zu verzichten. Eine Stahl-Holz-Konstruktion soll statt der im Oktober 2022 beratenen Vollbetonkonstruktion zum Einsatz kommen.

Im Haushalt sind 75.000 € für diesen Zweck eingestellt. Die jetzige Planung soll 16.000 - 18.000 € weniger kosten. Das dann tatsächlich eingesparte Geld soll baldmöglichst in die Anlage von Urnengrabstellen investiert werden, hier besteht eine hohe Nachfrage.

- Beraten und beschlossen hat der Gemeinderat über die **Zustimmung zur Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2023 des Gemeindeverwaltungsverbands Dreisamtal**. Endgültig wird die Verbandsversammlung am 4. April 2023 hierüber beraten.

- Gewählt wurde vom Gemeinderat **Herr Stefan Willmann, welcher die wiedergewählte Bürgermeisterin Fränzi Kleeb am 25. April 2023 verpflichten** wird.

- Angenommen wurden vom Gemeinderat per Beschluss **Spenden in Höhe von 14.519,96 €**. 13.625,75 € davon wurden für die Winterzauberfahrt gespendet, 660 € für die Kulturtage.